



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch

Neuhaus, 1762

Andächtige Gebether, wenn man die H. Gräber besucht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43916

Andächtige Gebether

Wenn man die Heil. Gräber besucht an
Heil. Charfrentage oder Samstag.

S gütigster Jesu, mein
Erlöser! ich armer Sün-
der falle dir zu Füßen, und be-
the dich an mit allen Heil. En-
geln und Auserwählten G. St.
tes, insonderheit aber mit Ma-
ria deiner allerschmerzhaftesten
Mutter; ich danke dir mit ih-
nen um dein allerschmäh- und
schmerzliches Leiden und Tod,
und bitte mit reumüthigem
Herze, laß mich dessen zur
Nachlassung aller meiner Sün-
den,

den, und wohlverdienten Strafen, auch zur Erlangung eines glückseligen Todes theilhaftig werden, Amen.

O Gott! der du unter dem wunderbarlichen Geheimniß des heiligen Altars sacraments, die Gedächtniß deines bittersten Leidens und Sterbens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleih, daß wir die Geheimnisse deines Leibes, und Blutes also vermehren; damit wir die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen, der du lebst, und regierst in alle Ewigkeit, A.

Diese zwen Gebether kann man bey jedem Grabe wiederhollen.

Se

Gebeth bey dem ersten Heil. Grabe.
Zu Ehren des Hauptes Christi.

Sey gegrüßt du allerheilig-
stes Haupt Jesu Chri-
sti! welches so schmerzlich mit
Dörnern meinetswegen durch-
stoehen, und mit dem Rohre
geschlagen worden; ach! daß
du, mein Jesu! durch diese
grausame Schmerzen meine
hochmüthige Gedanken, Wör-
ter und Werke verzeihest, und
verleihest neben wahrer De-
muth, auch die Geringschät-
zung meiner selbst, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Sey

Bei dem zweenen Heil. Grabe.

Seufzer zur rechten Hand Christi.

Ich bethe an die H. Wun-
de, welche du, mein Er-
löser! in der schmerzlichen An-
naglung deiner rechten Hand
empfangen hast; in diese Heil.
Wunden befehle ich mich, und
bitte durch die erschrocklichsten
Schmerzen, so du in deiner
Ausstreckung, und Durchlö-
cherung hast ausgestanden,
daß du mich durch dein vergos-
senes Blut, wollest von allen
Sünden reinigen, und Gna-
de verleihen, recht zu wandeln
nach

Ben Besuchung der H. Gräber. 331
nach deinem heiligsten Willen,
und Wohlgefallen, damit,
wenn du als ein Richter kom-
men werdest, mich auf die
rechte Seite der Schaare dei-
ner Auserwählten zu zählen
würdig finden mögest, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben dem dritten Heil. Grabe.

Seufzer zur linken Hand Christi.

S mein gekreuzigter Jesu!
ich grüße mit allen gro-
ßen Sündern, mit denen ich
verdient habe, auf die linke,
und unglückselige Seite ver-
worfen zu werden, deine heil-
lige

lige linke Hand, welche du für mich an das Kreuz hast ausgespannen, und annageln lassen; dieses soll mein Vertrauen seyn, weil du zeigest, daß du mit beiden Armen, den Sünder welcher sich mit wahrer Reue zu dir befehrt, umfangen wollest. Durch deine große Peinlichkeit, in Empfangung dieser Wunden verleih mir Hülfe und Gnade, damit ich meine sicht- und unsichtbare Feinde, die mich anfechten, und vielfältig versuchen, jederzeit überwinden möge, in deiner
bet.

Ben Besuchung der H. Gräber. 333
heiligen Wunde mächtigen
Schutz finde, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben dem vierten Seil. Grabe.

Seufzer zu dem rechten Fuße Christi.

Seu gegrüßt, o verwund-
ter Fuß meines Erlösers
Jesu Christi! nachdem du so
viele Orte durchgelaufen, und
oft ermüdet für mich an das
Kreuz mit erbärmlicher Aus-
streckung allerschmerzlichst an-
genagelt worden bist. O mein
Jesu! ich danke dir um diese
allerheiligste Wunden deines
rechten Fußes, in diese will ich
mei-

meine Hoffnung setzen in dieser gefährliche Wanderschaft dieses Lebens; damit ich von der rechten Straße nicht irr gehe; und weilen ganze Brunnquellen deines allerheiligsten Blutes geflossen, laß dieses mir zu Nutzen kömen in meinen Schwachheiten, wenn ich fast ermüde, und mach, daß meine Füße niemals den Weg des Verderbens wandern, sondern nach deinen Fußstapfen den Weg der Seligkeit nach deinem Wohlgefallen wandeln,
Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben

Bei dem fünften Seil. Grabe.

Seufzer zu dem linken Fuße Christi.

Bei gegrüßt, o mein Er-
löser! die allerheiligste
Wunde deines linken Fußes,
durch diese wollest mich stär-
ken in allen Kleinmüthigkeiten,
und innerlichen Verwirrungen
meines Herzes. Ich sehe in
dieser Wunde die sorgvolle Lie-
be jenes guten Hirten, der
mich armes Schäflein zu su-
chen vom Himmel gekommen,
unendliche Marter, und Pei-
nen ausgestanden, um allein
mich armen Sünder zu suchen,

U

zu

zu finden, und selig zu machen. Ich bethe an deine unendliche Barmherzigkeit, o mein Jesu! und verschluß mich in diese heilige Wunden, weil ich in derselben sehe, wie barmherzig du gegen allen büßenden Sündern sehest. Mit großem Vertrauen bitte ich dich, durch die Pein, welche du in derselben ausgestanden; vermehre das Vertrauen in mir auf deine grundlose Güte, an bey aber einen auferbäulichen Lebenswandel führe, damit ich durch mit dem rosenfarbenen Blute gezeichneten Fußstapfen
in

Ben Besuchung der H. Gräber. 337

in Tugend und Frömmigkeit
nachfolge, bis ich die Selig-
keit erlange, und deine heiligi-
ge Füße umfassen und küßen
möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben dem sechsten Heil. Grabe.

Seufzer zu der H. Seitenwunde Christi.

D verwundtes allerheilig-
stes Herz Iesu! du Ur-
sprung meines Lebens, o
Brunn der reinen Liebe, o
eröffnete Seite, und verwund-
tes Herz Iesu meines HErrn!
welches mit der Lanze durchsto-
chen, aber o Leid! o Schmerz!

V 2 wel

welches meine Sünden noch
viel grausamer verwundet;
darf ich wohl dein unwürdiges
Geschöpf, so an dieser Wun-
de schuldig, mich noch unter-
stehen ein Tröpflein des abflie-
ßenden Blutes an mich zu zie-
hen, wider welches liebevolles
Herz ich so unsinnig gewüttet?
o mein Jesu! deine Barm-
herzigkeit ist über alles groß,
und macht mir das Vertrauen,
daß du alle Sünder, und auch
mich allergrößten so oft schon
beruffen, in deine eröffnete
Seite die Zuflucht zu nehmen,
hast eingeladen: nehme der-
hal

halben meine Zuflucht in die-
 selbe, und bitte mit kindlichem
 Vertrauen, laß mich Armse-
 ligen in dein liebbrennendes
 Herz hinein; ach! erwärmt
 meine Lau- und Kalfsinnigkeit
 in deinem Dienste, auf daß
 ich mit deiner göttlichen Liebe
 angeflammt, und angezündet
 werde. Es solle mir eine
 schutzreiche Wunde seyn wider
 feurige Pfeile der unreinen höl-
 lischen Versuchungen; ach!
 verleih mir aus dieser Schatz-
 kammer große Güte und Barm-
 herzigkeit, die Bezahlung al-
 ler meiner Sündenschulden.

Y 3 O mein

O mein Iesu! erlaub mir zu bitten, und aus innbrünstiger Liebe zu ruffen; ach nimm hin mein Herz, und gib mir das deinige, daß du in mir, und ich in dir hier und dort leben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Bei dem siebenten Seil. Grabe.

O du Lamm Gottes, und
 O versöhnopfer für das
 menschliche Geschlecht, Chri-
 ste Iesu! der du hinscheidend
 aus dieser Welt uns als Kin-
 der deiner hochbetrübtten Mut-
 ter hast anbefohlen, und nach
 vollbrachtem Leiden deine See-
 le

le in die Hände deines himmli-
schen Vaters übergeben. Ich
bitte dich, o Jesu! aus allen
meinen Kräften, durch die
vollkommene Treue, und un-
ausprechlichen Schmerzen
Mariä deiner betrübtesten
Mutter, du wollest mir in
meinen letzten Zügen, und
gefährlichen Todeskampfe
Muth, und Stärke verleihen,
damit ich alle feindliche Anstöße
überwinde, und im festen
Glauben, vollkommener Hoff-
nung, innbrünstiger Liebe,
aus diesem müheseligen Leben
abscheiden, und in deine Hän-

342 Andacht an dem H. Osterabend
de meine Seele übergeben mö-
ge, der du lebst, und regierst
mit GOTT dem Vater in Ei-
nigkeit des heiligen Geistes,
GOTT von Ewigkeit zu Ewig-
keit, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

A n d a c h t

Mit dem Heil. Osterabend bey der
Auferstehung.

S e b e t h

Von der glorreichen Auferstehung Christi
unseres HERRN.

S glormwürdigster von den
Todten auferstandener
HERR IESU Christe, ich er-
freue